

# Atenschutzübung am 29.092017

Heute Abend stand wieder eine Atemschutzübung am Program.  
Sechs unserer Helden fürs heiße Element trafen sich um 19:00h für eine besondere Übung.

Übungsannahme: 2 Erwachsene und ein Kind in verrauchtem Haus  
Fahrzeuge: Tank 1 & MTF  
Mannschaft: 6 ATS Träger - 1 Kameradin & 5 Kameraden - 2 Übungsbeobachter - 1 Statist und 1 Opfer

Pünktlich kam der Funkspruch für das Vorhaben an die Mannschaft. Die Atemschutztrupps bestiegen Tank 1 und machte sich am Weg, wie es in so einem Fall immer gehandhabt wird. In diesem Fahrzeug sind 3 Atemschutzgeräte montiert, damit die Einsatzbereitschaft während der Fahrt hergestellt werden kann. Gegenüber davon sitzen ebenfalls 4 Kameraden die bei der Ausrüstung helfen. Es wird genau kontrolliert das die Brandschutzhaube das Gesicht und Haare verdeckt. Die Gummibänder von den Atemschutzmasken unter der Kleidung stecken und die Gurte alle zu sind. Dann wird noch mit den Handschuhen geholfen und auch noch die Ärmel der Jacke unter die Handschuhkrempe geschoben. Es kann ja durchaus sehr schnell heiß werden, da sollte aus Sicherheitsgründen jede Verletzung vermieden werden.

Lage beim Eintreffen: 2 Erwachsene und ein Kind sind im verrauchtem Wohnhaus vermisst. Eine Person rannte aufgeregt auf der Straße herum.

Die Straße wurde auf beiden Seiten zur Sicherheit gesperrt. Zwei Kameraden kümmerten sich um eine Löschleitung mittels C Rohr. Der erste Atemschutztrupp begann mit dem Halligan Tool ( Hebel-und Brechwerkzeug) die verschlossene Eingangstüre zu öffnen um zu den eingeschlossenen Personen vorzudringen. Die Löschleitung stand zur Verfügung, die Türe wehrte sich doch ein wenig. Wie im realen Leben öffnet sich die Tür nicht immer automatisch. Aber durch Hartnäckigkeit und Übung klappte es. Nach dem öffnen der Türe wurde das Kind gerettet und an die Sanitäter übergeben. Jeder Raum wurde gründlich durchsucht und rasch war wieder eine verschlossene Türe das Handicap. Mittlerweile war der erste Atemschutztrupp aber durch die Anstrengungen und Zeit schon für eine Ablöse bereit. Sie zogen sich zurück und der nächste Trupp stand schon zur Verfügung. Rasch gab man noch wichtige Information weiter und die Suche wurde fortgesetzt. Es ist ja kaum eine Übung wenn auch dieser Trupp nicht vor einer verschlossenen Türe gestanden wäre. Sie machten sich auch mit dem Halligan Tool den Weg frei. Aber wie schon zuvor war auch diese Türe nicht bereit Kampflös aufzugeben. Es bedarf extremer körperlicher Anstrengung sie zu öffnen. Eine Zeit lang könnte sie sich wehren, doch unsere Kameraden meisterten auch diese Hürde. Sie durchsuchten auch diesen Raum akribisch und fanden zwei Person am Boden. Da das Haus sehr verrauchte war wurde der Ausweg über ein Fenster gefunden. Sie legten die verletzte Person auf das Tragetuch und hieften sie über das Fenster ins freie. Diese Person wurde ebenfalls an die Rettungskräfte übergeben. Draußen wurde in der Zwischenzeit der Druckbelüfter vor der Eingangstüre in Stellung gebracht und gestartet. Nach dem Rückzug des Atemschutztrupps wurde beim verlassen noch eine Person in einer Nische gefunden und gerettet. Die Kameraden nahmen den Verletzten gleich mit und übergaben Ihn an die Rettungskräfte.

Für interessierte ein kleiner Auszug vom Übungsprotokoll Feuerwehrmann Fr. Böhm Barbara Schriftführung  
19:10 1 Trupp  
19:15 Kind gefunden/ Rettung übergeben  
19:16 Ablöse gefordert  
19:17 2 Trupp  
19:23 zweite Person gefunden, durch Fenster in Hof gehievt, Rettungskräfte übergeben  
19:24 Druckbelüfter aufgebaut  
19:26 Druckbelüfter gestartet  
19:27 2 Trupp retour/ dritte Person gerettet, Rettung übergeben  
19:28 Wasser halt durch Einsatzleiter HBI Manfred Kröpfl - Übungsende

Das war wieder ein kleiner Auszug und überblick einer unserer Übungen.

Einen am Papier geschrieben überschwänglichen und vor allem gebührenden Applaus haben sich heute SB Atemschutz Feuerwehrmann Hr. Christian Glöckler, SB Feuerwehrmedizinischer Dienst Oberfeuerwehrmann Hr. Martin Eisler für ihre Idee und Umsetzung dieser tollen Übung und unserem lebenden Opfer Fr. Lisa Lang verdient.

Herzlichen Dank  
Eure FF Bockfließ

